Olmishausen

Schulort:	Olmishausen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Arbon	(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)	
		Agentschaft 1799:	Büberg	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Egnach	Gemeinde 2015:	Egnach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 31-34v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 58: Olmishausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/58].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Olmishausen (Niedere Schule, reformiert)				
BEANTWORTUNG DER FRAGEN, UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Olmis Haussen			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf:			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst keine eigne Gemeine. gehört zur gemeine Egnach			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchen Gemeine Egnach: (Zur Agentschaft Bürger. Jacob Stachers auf Buoberg:)			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Arbon.			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum kanton Thurgäu. Die anzahl der Häußer, kann nicht genau bestimmt werden; Jeder Haußvatter Hatte biß da hin daß recht, Seine kinder in eine ihm Beliebige Schule zu schicken; Vile schickten die kinder öfters in eine entferntere Schule der Gemeinde, oder auch in eine Nähere Außer der gemeinde, [Seite 2] Wenn ein mal die Schul pläze für jimmer vest gesetzt sind, und die Elteren an gehalten werden, ihre Kinder in die ihrem Bezirke an ge wissene Schule zu schicken, So kan dan auch die anzahl, der dazu gehörigen Häußer, genau an gegeben werden;			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Kan aus dem grund, der bey Numero 2: angeführte auch nicht genau bestimmt werden;			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es besuchen dißmal die schule: 1. kind. von Kugelwinden: 3/4. Stund entfernt 2. kind. von Hasslen. 3/4. Stund entfernt 6. kind. von Praliswinden. 1/2. Stund entfernt 1. kind. von Buo rüti. 1/2. Stund entfernt 1. kind. von Balgen. 1/2. Stund entfernt 1. kind. von Hegi. 1/2. Stund entfernt 2. kind. von Mossershauß. 3/8. Stund entfernt 5. kind. von Erdhaußen. 1/4. Stund entfernt 5. kind. von Ackermanshuob. 1/4 Stund entfernt 12. kind. von Steine Bron. 1/8. Stund entfernt [Seite 3] 3. kind. von kesslersbach. 1/8. Stund entfernt 5. kind. von Birnmoß. 1/8. Stund entfernt 8. kind. von Melsrüti. 1/8. Stund entfernt 4. kind. von Mausacker. 1/8. Stund entfernt 1. kind. von Waldershauß. 1/8 Stund entfernt 2. kind. von Almesperg. 3/8 Stund entfernt 12. kind. am orth wo die Schule ist Amrischwil. — 3/4. Stunde Ent fernt			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Hemerschwil. — 5/8. Stunde Ent fernt Roggwil: — 1. Stunde Ent fernt Häußlen: — 1. Stunde Ent fernt Speissers Lehn: — 1. Stunde Ent fernt Steine Loo: — 1. Stunde Ent fernt Hütten. — 3/4. Stunde Ent fernt Oberhäussern. — 1. Stunde Ent fernt Hatschwil: — 1. Stunde Ent fernt			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	II. Unterricht.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Seite 4] Buchstabieren, Lessen, schreiben, Rechnen			
I.4.a	Ihre Namen.	Von Martini biß Jacobi, in der Heü Ernde. 1. 2. bis 3. wochen eingestellt			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Daß NamenBüchli, der Lehr Meister, daß Zeügnus Buch, daß Testament. Alt und Neü: etc: Zu erst werden ihnen einzelne Buchstaben, deß kleinen abc, dan ein Silbige Wörter desselben vorgeschriben; Wen Sie Nun daß ordenlich Könen, So wird zum großen ABC auf eben die weiße Fort geschrten;			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Sechs stunden:			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	III. Personal-Verhältnisse.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	III.11			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	III.11.a			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	III.11.b			
III.11	Schullehrer.	III.11.c			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 5] Die Ausschüße der gemeinde, jn gegen wart deß pfarers, Noch vor her gegangenen Prüfung, Hs Jacob Haußer			
III.11.b	Wie heißt er?	Von Olmishaußen			
III.11.c	Wo ist er her?				

III.11.d	Wie alt?	63. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 3
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	42. Jahr. Und von Jugend auf dem Vatter geholffen,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgendsw: keinen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ein wenig gueter gewerb,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter: 71. kinder: knaben. 41: Mädchen. 30:
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer: 18 kinder: knaben 10: Mädchen 8:
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 6] ist keinen vor handen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	aus dem armen gute wird der Schullohn für arme kinder Bezahlt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich für ein kind. 3. xr.
IV.15	Schulhaus.	der Schulmeister Hält in seinem eigenen Hauß die schul, und er Hält dafür gar nichts von der gemeinde, muß auch in Seinen Eignen kosten daß Zimer feüren Laßen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schulmeister Hält in seinem eigenen Hauß die schul, und er Hält dafür gar nichts von der gemeinde, muß auch in Seinen Eignen kosten daß Zimer feüren Laßen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Hat kein bestimmtes einkomen,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 31-34v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN, UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	58BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_31-34v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Verfasser unterschied nicht nach Gross/Keinschreibung bei "H"/"h". Hier aufgelöst nach Textlogik (im Wort klein, als Anfangsbuchstabe gross).

Ort

Name	Olmishausen				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Arbon		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Buberg	Kanton 2015	des Konstanzer Bischofs)
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Egnach	Amt 2000	Thurgau
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015	Arbon
Geo. Breite	743699	Einwohnerzahl		2000	Egnach
Geo. Länge	266198	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Olmishausen (ID: 94)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 230)

Name: Haußer
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 63
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Olmishausen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 42 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren
Lesen
Schreiben
Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	41
Mädchen	8	30
Kinder	18	71
Kinder pro Jahr		
Kommentar		